

IGS-Schüler im Wettbewerbsfieber

Am Wochenende startete für einige Schülerinnen und Schüler der IGS Osterholz-Scharmbeck eine spannende Wettbewerbswoche.

Am Samstag, den 4.2.2017 trafen sich ca. 500 junge Musiker an der Musikschule in Hemmoor, um sich entweder Solo oder im Ensemble auf ihren Instrumenten im Rahmen des Regionalwettbewerbs von „Jugend musiziert“ zu messen.

Sandra Stüdte aus dem Jahrgang Nido C hatte sich davor mehrere Monate mit ihren 4 Mitstreiterinnen Dorothea, Juliane, Sophia und Anna auf der Violine mit Stücken unter anderem von Vivaldi intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Und die Mühen sollten belohnt werden. Durch ihren fast fehlerlosen und virtuosen Vortrag konnten die Mädchen 22 von 25 möglichen Punkten einheimsen und den 1. Preis in ihrer Kategorie Violine Ensemble gewinnen.

Da der Erfolg ziemlich überraschend für alle war, fiel die Freude um die sehr gute Platzierung umso größer aus.

Auch die Gruppe von „Jugend forscht“ nahm vom 7.2. bis 8.2.2017 am Regionalwettbewerb in Lüneburg teil. In der 33. Auflage des Wettbewerbs war unsere Schule mit fünf spannenden Projekten vertreten. Für sechs Jungforscher war es die erste Bewährungsprobe, entsprechend groß war das Lampenfieber vor der Befragung und Bewertung der Jury sowie der eigenen Präsentation des Projekts. Alle Teilnehmer meisterten dann aber ihre Aufgabe selbstbewusst und souverän. Mittendrin mussten sich Thore und Robert aus dem Jahrgang Nido und Kjell, Mads und Max aus Viva dann noch diversen Fragen von Radioreportern der Sender NDR 1 und ffn stellen.

Die Anfahrt im Bus, Stand aufbauen, Projekt vorstellen, Besucherfragen beantworten hat am Ende des ersten Tages unsere Teilnehmer(innen) ziemlich erschöpft, so dass sich alle am Abend nach einem reichhaltigen und leckeren Essen in der Jugendherberge eine Entspannung im hiesigen Spaßbad SaLü redlich verdient hatten.

Am zweiten Tag hieß es morgens, auschecken und sich an den Projektständen erneut der Neugier des nunmehr öffentlichen Besucherpublikums zu stellen. Um 10.30 Uhr wartete dann der Höhepunkt des Wettbewerbs, die Preisverleihung auf unsere Jungforscher(innen). 58 Projekte, davon 28 von „Schüler experimentieren“ waren in den Kategorien Biologie, Chemie, Physik, Mathematik/Informatik, Arbeitswelt und Technik gegeneinander angetreten.

Mit einiger innerer Aufregung und Spannung fieberten unsere Schüler(innen) der Verkündung ihrer Platzierungen entgegen. Besonderen Grund zur Freude hatte das Nautilusprojekt von Thore, Jan und Robert aus Nido A mit ihrem zweiten Platz in der Kategorie Biologie. Ihre Idee, einer unter Wasser wachsenden Pflanze als Nahrungsquelle, wurde sehr kreativ umgesetzt und von der Jury dementsprechend positiv gewürdigt. Fast schon zu erwarten, wegen der hohen Qualität und Innovationskraft seiner Arbeit war der erste Platz in der Kategorie Physik von Urs-Felix aus Leo D über eine Kunststofferkennung mittels Infrarot-LEDs. Damit wird er unsere Schule auch beim Landeswettbewerb im März 2017 in Oldenburg vertreten. Herzlichen Glückwünsch nochmals an dieser Stelle für diese herausragenden Leistungen auch der letzten Jahre und an seinen Vater Herrn Meyer, der seinen Sohn und uns sehr in der Projektphase und beim Wettbewerb unterstützt hat.

Auch wenn drei Projekte keinen Preis holen konnten, gebührt auch diesen Teilnehmern unser Respekt und unsere Anerkennung, denn in diesen Arbeiten steckte ebenfalls viel Forschungsarbeit, Durchhaltevermögen und Ehrgeiz, etwas Einzigartiges zu schaffen.

Nach dem Wettbewerb heißt ja schon wieder vor dem kommenden Wettbewerb, denn unsere Jungforscher(innen) haben bereits neue Ideen für 2018 im Kopf, die auf Umsetzung im nächsten Jahr warten.